



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

HEIDELBERG UNIVERSITY PUBLISHING

DER UNIVERSITÄTSVERLAG
FEIERT JUBILÄUM



EINLADUNG ZUM FESTAKT
AM 4. DEZEMBER 2025
IN DER AULA DER
ALTEN UNIVERSITÄT

heiUP

Seit 2015 publiziert die Universität Heidelberg Spitzenforschung im eigenen Verlag. Zehn Jahre, in denen **Heidelberg University Publishing (heiUP)** gemeinsam mit Autor:innen, Herausgeber:innen und Partner:innen die Idee des wissenschaftsgeleiteten Publizierens im Open Access erfolgreich gestaltet. Die Universitätsbibliothek nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, allen zu danken, die heiUP in den vergangenen zehn Jahren begleitet haben, gemeinsam zurückzublicken und auf die Zukunft anzustoßen.

Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner gibt im Auftrag des Mediävistikverbands zusammen mit Prof. Stephan Conermann und Prof. Thomas Honegger die Reihe *Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung. Beihefte* heraus. Die Reihe erscheint seit 2021 bei heiUP.

Prof. Dr. Thomas Maissen war von 2013 bis 2023 Direktor des Deutschen Historischen Instituts (DHI) in Paris und in dieser Funktion Herausgeber der *Pariser Historischen Studien (PHS)*. Die PHS erscheinen seit 2020 bei heiUP.

Die Universitätsbibliothek Heidelberg lädt am 4. Dezember um 18:00 Uhr s. t. in die Aula der Alten Universität ein.

Grabengasse 1
69117 Heidelberg

PROGRAMM

Grußworte

Prof. Dr. Frauke Melchior
Rektorin der Universität Heidelberg

Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner
TU Darmstadt

♪ Libertango (Astor Piazzolla)

Beiträge

Prof. Dr. Thomas Maissen
Professor für Neuere Geschichte an der Universität Heidelberg
Wie heiUP in mein Leben trat

♪ Tanti Anni Prima (Astor Piazzolla)

Dr. Jochen Apel
Direktor der Universitätsbibliothek Heidelberg und
Verlagsleiter von Heidelberg University Publishing

♪ Fuga y misterio (Astor Piazzolla)

Musikalisch wird der Abend begleitet vom Tango-Duo *Algo Nuevo*.
Anschließend laden wir Sie zum Empfang in die Bel Etage
der Alten Universität ein.

ALGO NUEVO

Das Tango-Duo *Algo Nuevo*, bestehend aus Johann Aparicio Bohórquez am Cello und Norbert Kotzan am Bandoneon, präsentiert eine einzigartige Verbindung aus klassischer Virtuosität und Leidenschaftlichkeit des argentinischen Tangos.

Johann Aparicio Bohórquez, international gefeierter Solocellist, trat mit Orchestern wie dem Orchestre de Chambre de la Nouvelle Europe und den Jenaer Philharmonikern auf. Seit 2012 ist er Solocellist des Philharmonischen Orchesters Heidelberg.

Norbert Kotzan ist ein renommierter Bandoneonspieler und Komponist. Er studierte in Buenos Aires bei Meistern wie Rodolfo Mederos und Federico Pereiro sowie Komposition bei Pablo Jaurena und Ramiro Gallo.

Bildnachweis: Cover o. r.: Joachim Feist (bearbeitet)

